

[1143.] **NOUVELLE BIBLIOTHÈQUE ÉCONOMIQUE.**

Taschenausgabe der neuesten französischen Literatur, à 5 Ngr. (4 gGr.) pr. Bändchen.

Von dieser Ausgabe der vorzüglicheren Werke der neuesten französischen Literatur erscheint **jede Woche ein Bändchen** in der Officin der *Société Typographique Belge* (**A. Wahlen & Co.** in Brüssel). Die bekannteren Ausgaben dieses Hauses entheben uns aller Anpreisung hinsichtlich der Ausstattung und Correctheit dieser Bändchen, und der **ungemein billige Preis** derselben läßt uns den schnellsten Absatz erwarten.


Wer sich auf ein Jahr (**50 Bändchen**) pränumerirt, erhält solche

à 6 Thlr. 16 gGr. oder 6 Thlr. 20 Ngr. Pr. Crt. die ganze Collection.

Es liegt, wie es sich von selbst versteht, im Interesse der Verleger, nur die vorzüglicheren Werke erscheinen zu lassen; unsere Abnehmer kommen daher auf die billigst mögliche Weise in den Besitz der besten und neuesten französischen Literatur. — Bereits ist erschienen:

Louis Blanc, Histoire de dix ans, 1830—1840, 1—12^{tes} Bändchen.

(Die Gediegenheit dieses, so viel Interesse erregenden Werkes ist allgemein anerkannt.)

 Auf obige Preise gestatten wir noch **20 % Rabatt**, gegen baar, in Leipzig bei **Hrn. C. L. Fritzsche.**

G. Wilmann'sche

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung in Frankfurt a. M.

[1144.] **A n z e i g e.**

Ende Februar versenden wir an alle Buchhandlungen den 1. u. 2. Band von:

G. Ch. Lichtenbergs vermischten Schriften, neue stark vermehrte Originalausgabe, herausgegeben von den Söhnen Lichtenbergs. geh. Subscript.-Preis 20 Ngr. (16 gGr.)

und nehmen die gefällige thätige Verwendung unserer Herren Collegen dafür nochmals um so mehr in Anspruch, da Herr Ignaz Klang in Wien gleichzeitig einen wörtlichen Nachdruck unserer ältern Originalausgabe in die Welt schickt und sich dadurch, ganz im Gegensatz zu seinen Tiraden im Börsenblatt 1842 (?) als Nachdrucker blos stellt. Wir haben leider keinen andern Schutz für unsere rechtlich erworbene Originalausgabe, als die thätige Mitwirkung unserer Herren Collegen, um die wir hiermit nochmals ergebenst bitten, und setzen auf

deren Rechtlichkeit unser ganzes Vertrauen, da sie gewiss sich lieber für unsere, von den Söhnen Lichtenbergs herausgegebene Originalausgabe verwenden, wie für den Wiener Nachdruck. Wir haben davon schon die erfreulichsten Beweise von mehreren unserer Herren Collegen erhalten, denen wir hiermit unsern besondern Dank abstaten. Die gefällige Verwendung für Lichtenbergs Schriften werden wir stets dankbar erkennen, wir bewilligen vom Subscriptionspreis, 2 Thlr. für 6 Bände, (Ladenpreis 2 Thlr. 16 gGr.) 25 % Rabatt und ausserdem auf 12 Expl. ein Freiexemplar, gern stehen Exemplare von Bd. 1. 2. à Conditione zu Diensten; durch Anzeigen in den gelesenen Blättern werden wir den Absatz möglichst unterstützen. Diejenigen Handlungen, welche uns ihre Bestellungen noch nicht eingesandt haben, bitten wir nochmals um Einsendung derselben.

Göttingen, den 15. Febr. 1844.

Ergebenste

Dieterichsche Buchh.